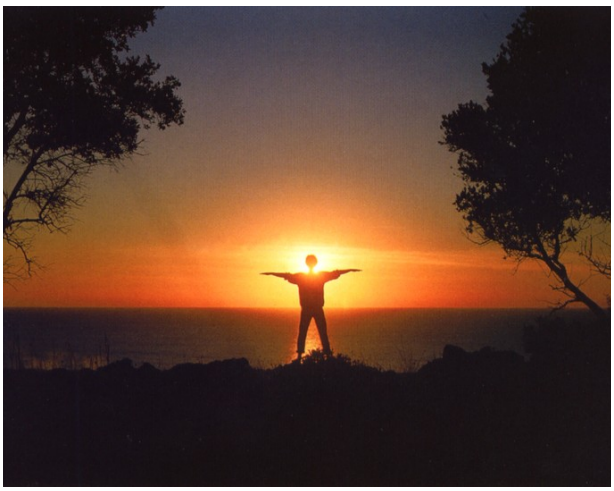
Konfirmationspredigt 29. Mai 2014
„Jeder Schritt ist ein kleiner Sieg.“



Liebe Gemeinde!
„We're all wonderful, wonderful people!“, habt ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden eben gesungen. Der Song von Emeli Sandé beginnt mit einem Gespräch.
Sie sagt: „Wenn du nur den Mund aufmachen würdest, könntest du das ganze Land verändern – du hast das Zeug dazu.“

Viele von uns sind vorsichtig: Was würden die anderen sagen?
Manche träumen erst gar nicht mehr von grossen Dingen.
Viele von uns nehmen lieber den Mund nicht zu voll. Einige vielleicht, weil sie denken, sie würden etwas Falsches sagen.
„Du beisst dir auf die Zunge. Lebst lieber vor dich hin und hüllst dich in Schweigen.“ – So beschreibt es der Song.

Und dann will die Sängerin Mut machen und sie macht es mit herrlichen Worten:
„Du strahlst so hell, dass die Schatten keine Chance haben!“
„Also – komm – mach schon!“
Und dann natürlich der Refrain: „We’re all wonderful, wonderful people!“
Wir alle sind wunderbare Menschen. Wir alle sind ein Wunder!

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!
Für mich passt dieser Refrain zu Euch als Konfgruppe:
Ihr seid eine tolle Gruppe. – Jede und jeder von Euch ein Wunder.

Und besonders an Eurer Gruppe fand ich, dass ihr miteinander wunderbar umgeht.
Da ist nicht jeder mit dem anderen der beste Freund, aber jede lässt die andere so stehen, wie sie ist. – Das ist toll zu erleben.

Wenn es für Euch jetzt weiter geht im Leben, in den Beruf, in die neue Schule,
in neue Freundeskreise und neue Herausforderungen hoffe ich,
dass ihr das Lied mitnehmen könnt.
Ihr alle seid ein Wunder und vergesst nie, dass jede und jeder einzelne von euch zählt.
„Ihr seid erstaunlich, ausgezeichnet und wunderbar gemacht.“ (Psalm 139,14)

Liebe Gemeinde!
Wenn wir die Worte aus dem Lied den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit auf den Weg geben, dann werden Sie sicher alle zustimmen. – Wie wäre es aber, wenn wir das Lied zusammen singen. Mit allen, die heute im Raum sind. Oder wenn wir alle zusammen

sprechen würden: „We’re all wonderful, wonderful people!“

Wäre das etwas zu viel positive Psychologie für sie?
Zu amerikanisch? Zu sehr jugendbewegte Freikirche?
Wahrscheinlich hätten sie Hemmungen laut mit in den Raum zu rufen:
„Wir sind alle ein Wunder.“

Aber versuchen Sie es doch einmal still vor sich hin zu murmeln:
„We’re all wonderful people.“ ... „Wir sind alle ein Wunder.“ ...
„Ich bin erstaunlich, ausgezeichnet und wunderbar gemacht.“ ...
Wie fühlt sich das an für Sie? – Ist das genug zurückhaltend, genug reformiert?

Dass jede und jeder von uns wunderbar ist, das ist nicht nur der Text von Emeli Sandé. Das ist auch eine der Zusage, die uns die Bibel macht: Der Satz: „Du bist erstaunlich, ausgezeichnet und wunderbar gemacht.“ steht im Psalm 139. Ein toller Mutmachsatz.

Gott will nicht, dass wir uns mit unseren Gedanken, mit unseren Wünschen
und mit unseren Träumen in der Ecke verkriechen.
Gott will, dass wir unsere Lebensfreude leben.
Er hat zu jedem von uns sein „Ja“ gesagt.
Bei der Taufe, und heute bei der Konfirmation feiern wir dies zusammen:
Jede und jeder ist wunderbar.

Und die Frage im Lied ist berechtigt:
Was macht uns so vorsichtig? Wieso lassen wir uns immer wieder Angst machen?
Wieso ist es für uns schwer zu sagen: „Ich bin wunderbar.“

Sicher sind wir mit einem Rucksack voller Erfahrungen unterwegs, die das Leben nicht leicht machen. Dazu gehören auch unsere Selbstzweifel.
Wie können wir dieses Gewicht auf unseren Schultern immer mal wieder vergessen?

Für mich ist das Wichtigste in meinem Leben und für meinen Glauben, dass ich ein Ja zu mir spüre. Ich erlebe selber immer wieder, dass ich eigenen Ansprüchen nicht genüge. Ich erlebe selber das, was ich bin, nur als kleine Stücke eines Mosaiks und nicht als überzeugendes Bild.

Aber gerade in solchen Momenten, in denen ich vor mich hin grüble, darf ich hören, dass Gott sagt: „Ich akzeptiere dich so, wie du bist. So bist du wunderbar.“

Man kann es im Kleinen einüben: „Jeder Schritt ist ein kleiner Sieg.“ Man kann es mitsingen. Und man darf es sich immer wieder auch von Gott sagen lassen:
„Du bist erstaunlich, ausgezeichnet und wunderbar gemacht.“ (Psalm 139,14)